






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 13.01.2001 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Großteils mäßige Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist großteils als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen bilden dabei Steilhänge der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von etwa 2400m. Vorsichtig zu beurteilen sind auch kammnahe Triebsschneeablagerungen sowie eingewehte Rinnen und Mulden. Hier ist eine Schneebrettauslösung vor allem bei großer Zusatzbelastung, also etwa eine Gruppe von Wintersportlern, möglich.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist bis etwa 2200m Höhe gut gesetzt und verfestigt. Hochalpin sind noch störanfällige Triebsschneeablagerungen zu finden, die mit der Altschneedecke ungenügend verbunden sind.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Hoch erstreckt sich von der Nordsee über die Alpen bis zum Balkan und lässt sich auch in den kommenden Tagen nicht verdrängen. Zunehmend trockene Kaltluft aus Osten fließt so nach Österreich.

Zumindest nördlich des Alpenhauptkammes sind Gipfel oberhalb 1500 bis 2000 m von der Früh weg in der Sonne. Sonst schränkt Hochnebel die Sichten noch ein. Über den Südalpen liegen schichtförmige Wolkenreste. Bis zum Nachmittag sollte sich der Himmel aber überall im tiefen Blau zeigen. Es weht ein schwacher bis mäßiger Südostwind. Temperaturen in 2000 m um -4 Grad, in 3000 m um -9 Grad.

### TENDENZ

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair